



**HEIDELBERGER**  
BETEILIGUNGSHOLDING AG

**Halbjahresfinanzbericht**  
**der**  
**Heidelberger Beteiligungsholding AG**  
**zum**  
**30. Juni 2021**

## **Zwischenlagebericht der Heidelberger Beteiligungsholding AG für das erste Geschäftshalbjahr 2021 (1. Januar 2021 - 30. Juni 2021)**

### **Wirtschaftliche Rahmenbedingungen**

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die deutsche Wirtschaft sind weiterhin spürbar. Nach einem erneuten Rückgang der Wirtschaftsleistung zum Jahresbeginn 2021 (-2,1% im 1. Quartal 2021) erholte sich die deutsche Wirtschaft im weiteren Verlauf. Im 2. Quartal 2021 ist das Bruttoinlandsprodukt (BIP) gegenüber dem 1. Quartal 2021 um 1,5 % gestiegen. Insbesondere die höheren privaten und staatlichen Konsumausgaben trugen dazu bei. Im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal, das vom ersten Corona-Lockdown besonders betroffen war, beträgt der Anstieg des BIP im 2. Quartal 2021 bereinigt 9,2%.

Im Euroraum ist das Bruttoinlandsprodukt im zweiten Quartal 2021 gestiegen. Das BIP erhöhte sich nach Schätzungen von Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union, im 2. Quartal 2021 um 2,0 % nach einem Rückgang von 0,3 % im 1. Quartal 2021. Im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal ist das Bruttoinlandsprodukt im 2. Quartal 2021 im Euroraum um 13,7% gestiegen, nach einem Rückgang von 1,3% im Vorquartal. Nach Angaben des Bureau of Economic Analyses (Bea) ist das Bruttoinlandsprodukt der USA im 2. Quartal 2021 annualisiert um 6,5 Prozent gegenüber dem Vorquartal gestiegen. Im 1. Quartal war die Wirtschaft um annualisiert 6,3% gewachsen.

Der Leitzins der Europäischen Zentralbank beträgt seit März 2016 unverändert 0,00%. Der Leitzins gibt an, unter welchen Bedingungen sich Kreditinstitute bei Noten- und Zentralbanken Geld leihen können. Der Strafzins für Geschäftsbanken den die Institute zahlen müssen, wenn sie überschüssige Gelder über Nacht bei der Notenbank parken, liegt bei -0,50%. Der EZB-Rat hatte unlängst angekündigt die Ankäufe im Rahmen des Pandemie-Notfallankaufprogramms (PEPP) mit einem Umfang von insgesamt 1.850 Mrd. Euro bis mindestens Ende März 2022 fortzusetzen. Auch die Nettoankäufe im Rahmen des Programms zum Ankauf von Vermögenswerten (APP) werden in einem monatlichen Umfang von 20 Mrd. Euro fortgeführt.

Die Inflation im Euroraum lag im Juni 2021 bei 1,9% im Vergleich zum Vorjahresmonat. In Deutschland ist die Inflationsrate mit 2,1% im Vergleich zum Vorjahresmonat um 0,2% höher als im Euroraum. Die Teuerung im Euroraum und in Deutschland entspricht damit in etwa dem Wert von 2 %, den die Europäische Zentralbank (EZB) auf mittlere Sicht als Zielwert anvisiert.

Der kurzfristige 3-Monats-Euribor-Zinssatz blieb mit einem Stand von -0,55% zum Jahresbeginn und einem Stand von -0,54% zum Halbjahr nahezu unverändert. Der Euribor gibt den Zinssatz an, zu dem sich Banken untereinander Geld ausleihen. Bereits im April 2015 wurde der Refinanzierungszins erstmals mit einer negativen Rendite ermittelt und befindet sich aktuell in der Nähe seines historischen Tiefstands.

Im Berichtszeitraum notierte der Euro gegenüber dem US-Dollar schwächer. Ausgehend von einem Wert von 1,224 US-Dollar zum Beginn des Jahres fiel der Euro zum Ende des 1. Halbjahres auf 1,186 US-Dollar.

Der deutsche Aktienindex DAX hat sich im ersten Halbjahr 2021 positiv entwickelt. Ausgehend von einem Stand von 13.719 Punkten zum Ende des Jahres 2020 verzeichnete der DAX einen Anstieg von 13,2% und schloss zum Halbjahr 2021 bei

15.531 Punkten. Im Vergleich zum DAX war der Anstieg des Dow Jones Index im Berichtszeitraum etwas geringer. Ausgehend von einem Stand von 30.606 Punkten zum Ende des Jahres 2020 legte der amerikanische Index um 12,7% auf 34.503 Punkte zum Ende des ersten Halbjahres zu.

## **Ertragslage**

Die Heidelberger Beteiligungsholding AG generierte im ersten Halbjahr 2021 ein deutlich positives Ergebnis. Dieses resultiert im Wesentlichen aus den Erträgen aus dem Abgang von Finanzanlagen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung der Heidelberger Beteiligungsholding AG weist für den Zeitraum 1. Januar 2021 bis 30. Juni 2021 einen Bilanzgewinn von rund 3.549 TEUR (Vj. Bilanzverlust rund 533 TEUR) aus. Der Jahresüberschuss von rund 6.938 TEUR liegt deutlich über dem Vorjahreswert. Im Vorjahr wurde ein Jahresfehlbetrag von rund 509 TEUR ausgewiesen. Das Ergebnis vor Steuern erreichte im ersten Halbjahr rund 6.958 TEUR (Vj. rund - 560 TEUR). Die „Steuern vom Einkommen und vom Ertrag“ von rund - 20 TEUR (Vj. rund + 51 TEUR) resultieren ausschließlich aus Vorjahren und basieren auf den Ergebnissen einer abgeschlossenen Betriebsprüfung.

Das positive Ergebnis resultiert im Wesentlichen aus „Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen“ von rund 8.109 TEUR denen „Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens“ von rund 1.365 TEUR entgegenstehen.

In den „Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen“ von rund 8.109 TEUR (Vj. 0 TEUR) sind unter anderem Erträge aus dem Verkauf von Aktien der Einhell Germany AG in Höhe von 4.369 TEUR, der GK Software AG in Höhe von 2.741 TEUR sowie der DocCheck AG in Höhe von 636 TEUR enthalten.

Die „Zuschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens“ von rund 3 TEUR (Vj. rund 976 TEUR) beinhalten im ersten Geschäftshalbjahr 2021 wie im Vorjahr ausschließlich Zuschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens.

„Abschreibungen auf Finanzanlagen“ waren im ersten Halbjahr keine zu berücksichtigen (Vj. rund 693 TEUR).

In dem Posten „Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens“ von rund 1.365 TEUR (Vj. rund 724 TEUR) sind im Wesentlichen Abschreibungen von rund 783 TEUR (Vj. 0 TEUR) auf Anteile an der Epigenomics AG berücksichtigt sowie Abschreibungen von rund 232 TEUR (Vj. rund 347 TEUR) auf Anteile an der Ceconomy AG.

Die „Sonstige betriebliche Erträge“ von rund 387 TEUR (Vj. rund 10 TEUR) resultieren fast ausschließlich aus dem Verkauf von Anteilen an der Tele Columbus AG aus dem Umlaufvermögen.

Der Personalaufwand in Höhe von rund 96 TEUR liegt unter dem Vorjahr (Vj. rund 122 TEUR). Die Gesellschaft beschäftigt keine Mitarbeiter.

Die „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ von rund 179 TEUR liegen über dem Vorjahreswert (Vj. rund 142 TEUR) bedingt durch nachlaufende Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Übernahmeangebot Biofrontera AG im Vorjahr. Der Posten beinhaltet ansonsten im Wesentlichen Kosten der Hauptversammlung, Abschluss und

Prüfungsaufwendungen, Raumkosten, Aufsichtsratsvergütungen sowie Kosten im Zusammenhang mit der Börsennotierung und Bankgebühren.

Aus den „Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens“ resultiert ein Ergebnisbeitrag von rund 102 TEUR (Vj. rund 104 TEUR). Hierin enthalten sind die Dividendenerträge aus den einzelnen Aktienpositionen des Anlagevermögens.

„Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge“ wurden im ersten Halbjahr keine erzielt (Vj. rund 46 TEUR).

Die Zinsaufwendungen von rund 2 TEUR (Vj. rund 10 TEUR) liegen deutlich unter dem Vorjahresniveau, da weniger Fremdkapital in Anspruch genommen wurde.

Die „Steuern vom Einkommen und vom Ertrag“ von rund - 20 TEUR (Vj. rund + 51 TEUR) resultieren im Wesentlichen aus den Feststellungen einer abgeschlossenen steuerlichen Betriebsprüfung für die Geschäftsjahre 2015 - 2018.

### **Vermögens- und Finanzlage**

Das Anlagevermögen der Heidelberger Beteiligungsholding AG beläuft sich zum Ende des ersten Geschäftshalbjahres 2021 auf rund 6.927 TEUR (31. Dezember 2020 rund 8.566 TEUR). Es besteht zum überwiegenden Teil aus Wertpapieren des Anlagevermögens von rund 6.920 TEUR (31. Dezember 2020 rund 8.558 TEUR). Die Veränderung resultiert fast ausschließlich aus den getätigten Verkäufen.

Mit rund 24.825 TEUR ist das Umlaufvermögen zum 30. Juni 2021 im Berichtszeitraum deutlich gestiegen (31. Dezember 2020 rund 16.216 TEUR). Darin enthalten sind sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von rund 63 TEUR (31. Dezember 2020 rund 35 TEUR). Diese beinhalten im Wesentlichen Steuerrückforderungen in Höhe von rund 62 TEUR (31. Dezember 2020 rund 35 TEUR). Mit rund 14.774 TEUR (31. Dezember 2020 rund 13.145 TEUR) macht der Wertpapierbestand den größten Teil des Umlaufvermögens aus. Der Posten besteht überwiegend aus Anleihen und kurzfristig gehaltenen Aktienpositionen. Größte Positionen waren die Anteile an der CytoTools AG, der Bayer AG sowie die Anteile der XTPL S.A. Das Umlaufvermögen beinhaltet ebenfalls Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von rund 9.988 TEUR (31. Dezember 2020 rund 3.031 TEUR). Die deutliche Erhöhung ist wesentlich auf die Verkäufe von Aktien zurückzuführen.

Das Eigenkapital wies zum 30. Juni 2021 einen Wert von rund 30.662 TEUR (31. Dezember 2020 rund 23.725 TEUR) auf. Es ist damit aufgrund des positiven Periodenergebnisses um rund 29,2 % gestiegen. Die Eigenkapitalquote beträgt bei einer Bilanzsumme von rund 31.752 TEUR zum 30. Juni 2021 rund 96,6 % (31. Dezember 2020 rund 95,7 %).

Auf der Hauptversammlung vom 27. Mai 2021 wurden unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:

- Ermächtigung zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien mit möglichem Ausschluss des Bezugs- und eines etwaigen Andienungsrechts.
- Ermächtigung das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 26. Mai 2026 einmalig oder mehrfach, ganz oder in Teilbeträgen um bis zu insgesamt Euro 137.200,00 durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital).

- Billigung des vom Aufsichtsrat der Heidelberger Beteiligungsholding AG am 08.04.2021 beschlossenen Vergütungssystems für den Vorstand der Heidelberger Beteiligungsholding AG.
- Beschlussfassung über die Aufsichtsratsvergütung und Wahlen zum Aufsichtsrat. Die Hauptversammlung wählte die amtierenden Aufsichtsratsmitglieder für eine weitere Amtsperiode. Frau Eva Katheder ist weiterhin Aufsichtsratsvorsitzende und Herr Hornig stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender.
- Wahl der RSM GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Düsseldorf, zum Abschlussprüfer des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2021.

Die einzelnen Posten des Eigenkapitals haben sich wie folgt entwickelt:

	Gezeichnetes Kapital TEUR	Eigene Anteile TEUR	Gezeichnetes Kapital (netto) TEUR	Kapitalrücklage TEUR	erwirtschaftetes Eigenkapital			Gesamt-eigenkapital TEUR
					Gesetzliche Rücklage TEUR	andere Gewinnrücklagen TEUR	Bilanz-gewinn TEUR	
Stand 01.01.2020	1.372,0	-30,5	1.341,5	13.525,7	532,6	9.827,8	1.861,2	27.088,7
Kapitalherabsetzung 5:1	-1.097,6	0,0	-1.097,6	1.097,6	0,0	0,0	0,0	0,0
Anpassung Eigene Aktien inkl. Spitzenausgleich	0,0	24,4	24,4	0,0	0,0	0,0	-24,4	0,0
Einstellung in Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.861,2	-1.861,2	0,0
Jahresfehlbetrag 2020	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-3.364,2	-3.364,2
Stand 31.12.2020	274,4	-6,1	268,3	14.623,3	532,6	11.689,0	-3.388,6	23.724,6
Jahresüberschuss 2021	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	6.937,7	6.937,7
Stand 30.06.2021	274,40	-6,09	268,31	14.623,29	532,56	11.688,97	3.549,13	30.662,26

Der Bestand an eigenen Aktien ist zum 30. Juni 2021 mit 6.090 eigenen Aktien im Vergleich zum 31. Dezember 2020 unverändert.

Die Rückstellungen in Höhe von rund 70 TEUR (31. Dezember 2020 rund 44 TEUR) beinhalten neben Steuerrückstellungen in Höhe von rund 20 TEUR (Vj. rund 0 TEUR) im Wesentlichen Rückstellungen für anteilige Aufsichtsratsvergütungen und Abschlussprüfung.

Die Bilanz zum 30. Juni 2021 weist Verbindlichkeiten von insgesamt rund 1.020 TEUR (31. Dezember 2020 rund 1.014 TEUR) aus. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zum 30. Juni 2021 in Höhe von rund 1.002 TEUR (31. Dezember 2020 rund 1.001 TEUR) sind nahezu unverändert. Außerdem sind in dem Posten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und geringfügige sonstige Verbindlichkeiten aus Steuern enthalten. Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Heidelberger Beteiligungsholding bewertet und berechnet regelmäßig im Rahmen einer Vermögensaufstellung das Portfolio der Gesellschaft zu aktuellen Marktwerten. In diesem Zusammenhang wird auch der Nettovermögenswert bzw. Net Asset Value (NAV) berechnet und monatlich veröffentlicht.

Im ersten Halbjahr 2021 entwickelte sich der NAV je Aktie der Heidelberger Beteiligungsholding AG mit einem Anstieg um 9,5 % auf 149,28 EUR positiv. Am Jahresanfang 2021 betrug der NAV je Aktie 136,27 EUR. Die Berechnung erfolgte auf Basis der Anzahl der ausstehenden Aktien von 268.310 Stück. Hierzu wurden von der

ausgegeben Aktienanzahl von 274.400 Stück die Anzahl der eigenen Aktien im Bestand von 6.090 Stück abgezogen.

Der NAV der Heidelberger Beteiligungsholding AG ist der Substanzwert der Gesellschaft. Er ist definiert als die Summe der wesentlichen Vermögensgegenstände zum Verkehrswert abzgl. der wesentlichen Verbindlichkeiten. Wichtigste Einzelposition des NAV bei der Heidelberger Beteiligungsholding AG ist der Börsenwert der Portfoliositionen zum Stichtag. Der Börsenwert wird in der Regel mit den Schlusskursen an den umsatzstärksten Börsen ermittelt. Nicht börsengehandelte Wertpapiere werden, soweit werthaltig, zu Anschaffungskosten angesetzt. Nachbesserungsrechte, z.B. aus Spruchstellenverfahren oder Verträgen, und Rückstellungen werden in der Portfoliobewertung nicht berücksichtigt. Hinzuaddiert werden die Kontostände sämtlicher Bankkonten, d.h. Guthaben und Verbindlichkeiten werden miteinbezogen. Ebenso werden wesentliche Forderungen und die geschätzte Steuerposition zum Stichtag kalkuliert. Nach aktueller Steuergesetzgebung sind Gewinne und Verluste aus Wertänderungen von Beteiligungen größtenteils steuerneutral. Eigene Aktien im Bestand werden im NAV nicht berücksichtigt. Der NAV ist eine stichpunktbezogene Betrachtung und kann sich jederzeit ändern. Er kann aufgrund von Schätzungen und Annahmen nur näherungsweise berechnet werden und unterliegt Schwankungen, unter anderem weil börsennotierte Wertpapiere mit ihrem Stichtagskurs bei der Ermittlung des NAV zum Stichtag bewertet werden.

### **Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Bis zum Erstellungszeitpunkt gab es keine wesentlichen Ereignisse, die auf den Geschäftsverlauf der Gesellschaft Einfluss haben.

### **Sonstige finanzielle Verpflichtungen, Haftungen, Treuhandverhältnisse**

Zum Bilanzstichtag 30. Juni 2021 gab es keine wesentlichen „sonstige finanzielle Verpflichtungen“. Die bestehenden sonstigen finanziellen Verpflichtungen sind alle kurzfristig.

### **Prognosebericht**

Nachdem im ersten Halbjahr die deutlich gestiegenen Börsenkurse zu teilweisen Gewinnrealisierungen genutzt wurden, kann die nun vorhandene Liquidität für Neuengagements eingesetzt werden. In den letzten Wochen wurde bereits ein Engagement in dem in Australien börsennotierten Unternehmen Wiluna Mining Corporation getätigt. Wiluna ist in der Goldförderung- und -exploration tätig. Zudem wurde antizyklisch gegen den weltweiten Trend eine Investition in ein Unternehmen getätigt, das in den USA ein vielversprechendes Kohleprojekte verfolgt. Mit diesen Investments diversifiziert die Heidelberger Beteiligungsholding ihr Portfolio und schafft für die Zukunft erhebliches Wertsteigerungspotenzial.

Das weiterhin sehr niedrige Zinsniveau dient als Antrieb für Aktieninvestments. Eine Zinswende ist auf absehbare Zeit nicht zu erwarten. Für den weiteren Jahresverlauf erwarten wir aufgrund des Überschreitens des Konjunkturgipfels eher eine Konsolidierung der weltweiten Börsenkurse, obwohl die Unternehmenszahlen weiterhin sehr positiv bleiben dürften. Den wechselnden Bedingungen begegnet die Heidelberger Beteiligungsholding AG mit einer Streuung des Portfolios sowie einer Mischung aus Anleihen und Aktien.

Unter der Voraussetzung positiver Kursentwicklungen erwarten wir im zweiten Halbjahr weitere Zuflüsse aus Verkäufen von Wertpapieren. Diese können mit Gewinnrealisierungen verbunden sein. Allerdings werden sich die im ersten Halbjahr



2021 vorgenommenen Gewinnrealisierungen in dieser Höhe im zweiten Geschäftshalbjahr voraussichtlich nicht wiederholen. Die Kursentwicklungen an den Börsen und von einzelnen Aktien sind allerdings nicht prognostizierbar. Da der Geschäftserfolg der Heidelberger Beteiligungsholding AG auch von der allgemeinen Entwicklung der Kapitalmärkte abhängt, ist eine konkrete Ergebnisprognose für das laufende Geschäftsjahr nicht möglich. Die Einschätzung des Vorstands aus dem Jahresabschluss 2020 eines im Vergleich zum Vorjahr erheblich steigenden Jahresergebnisses wird mit dem Halbjahresergebnis unterstützt. Hierzu verweisen wir auch auf die Ausführungen im Jahresabschluss 2020.

Das grundsätzliche Ziel einer 10%igen Eigenkapitalrendite vor Steuern auf das zum Jahresanfang vorhandene Eigenkapital nach HGB hält der Vorstand im Gesamtjahr 2021 für erreichbar. Die Erreichung hängt aber auch davon ab, in wie weit der Vorstand stille Reserven in vorhandenen Buchgewinnen im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2021 realisiert. Die Realisierung stiller Reserven wird vom Vorstand nach Einschätzung des einzelnen Investments vorgenommen, nicht nach Geschäftsjahren. Die Gewinnrealisierungen nach HGB können sich daher in zukünftige Geschäftsjahre verlagern.

Die Zielerreichung hängt zudem wesentlich von möglichen Abschreibungen bzw. Zuschreibungen auf einzelne Investments ab. Hierbei sind die - nicht prognostizierbaren - Börsenkurse zum Jahresende bestimmend.

Schließlich ist heute noch nicht absehbar, welche Investmentgelegenheiten sich im weiteren Jahresverlauf ergeben. So könnten kurzfristige erfolgreiche Investments das Jahresergebnis positiv beeinflussen.

### **Chancen- und Risikobericht**

Das Jahresergebnis ist für eine Beteiligungsgesellschaft wie die Heidelberger Beteiligungsholding AG aufgrund der Abhängigkeit von externeren Faktoren, insbesondere von der allgemeinen Börsenentwicklung, nur schwer plan- und vorhersehbar. Das Ergebnis in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres wird wie in der Vergangenheit stark von der Entwicklung der Wertpapierkurse abhängen, da börsennotierte Beteiligungen und Wertpapiere für die Gesellschaft wesentlich sind.

Unter Chancen- und Risikogesichtspunkten sieht sich die Heidelberger Beteiligungsholding AG durch die breite Streuung ihres Portfolios für die zukünftigen Entwicklungen gut aufgestellt.

Im Übrigen wird bezüglich der Chancen und Risiken der Geschäftstätigkeit auf den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 verwiesen.

### **Angaben zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Personen**

Es besteht ein Konzernumlagevertrag mit der Deutsche Balaton AG. Dieser wurde zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen.

### **Angaben nach § 37w Absatz (5) WpHG**

Der vorliegende Halbjahresabschluss mit Lagebericht der Heidelberger Beteiligungsholding AG wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Heidelberg, im August 2021  
Der Vorstand

**Heidelberger Beteiligungsholding AG**

**Bilanz zum 30. Juni 2021**

<b>AKTIVA</b>	30.06.2021 EUR	31.12.2020 EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen rechten und Werten	1.499,50	1.612,00
<b>II. Sachanlagen</b>		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.860,04	6.649,00
<b>III. Finanzanlagen</b>		
Wertpapiere des Anlagevermögens	6.919.723,94	8.557.669,48
	<u>6.927.083,48</u>	<u>8.565.930,48</u>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
Sonstige Vermögensgegenstände	63.446,91	34.782,73
<b>II. Wertpapiere</b>		
Sonstige Wertpapiere	14.774.296,34	13.145.281,80
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	9.987.628,03	3.030.685,44
<b>IV. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00	5.703,90
	<u>24.825.371,28</u>	<u>16.216.453,87</u>
	<u>31.752.454,76</u>	<u>24.782.384,35</u>



<b>PASSIVA</b>	30.06.2021 EUR	31.12.2020 EUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
Gezeichnetes Kapital *	274.400,00	274.400,00
Nennbetrag eigener Anteile	-6.090,00	-6.090,00
<b>I. Ausgegebenes Kapital</b>	<u>268.310,00</u>	<u>268.310,00</u>
<b>II. Kapitalrücklage</b>	14.623.286,97	14.623.286,97
<b>III. Gewinnrücklagen</b>		
1. Gesetzliche Rücklage	532.563,44	532.563,44
2. andere Gewinnrücklagen	11.688.969,04	11.688.969,04
<b>IV. Bilanzverlust / Bilanzgewinn</b>	3.549.127,85	-3.388.557,05
	<u>30.662.257,30</u>	<u>23.724.572,40</u>
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
1. Steuerrückstellungen	19.832,14	0,00
2. sonstige Rückstellungen	50.289,41	44.221,41
	<u>70.121,55</u>	<u>44.221,41</u>
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr TEUR 1.002 (Vj.: TEUR 1.001)	1.002.171,71	1.000.645,67
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr TEUR 13 (Vj.: TEUR 6)	13.068,10	6.250,86
3. Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr TEUR 5 (Vj.: TEUR 7) davon aus Steuern TEUR 5 (Vj.: TEUR 7)	4.836,10	6.694,01
	<u>1.020.075,91</u>	<u>1.013.590,54</u>
	<u>31.752.454,76</u>	<u>24.782.384,35</u>

\* Bedingtes Kapital: 7.013.750,00 EUR

**Heidelberger Beteiligungsholding AG, Heidelberg**

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2021**

	1.1.-30.6.2021	1.1.-30.6.2020
	EUR	EUR
1. Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen	8.108.897,96	0,00
2. Zuschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	3.280,00	975.529,54
3. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	693.312,28
4. Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	1.365.036,98	724.332,03
5. Sonstige betriebliche Erträge	386.797,82	9.528,75
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	96.071,43	115.650,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung davon Aufwendungen für Altersversorgung TEUR 0 (Vj.: TEUR 0)	99,81	5.891,69
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	901,46	4.206,91
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	179.064,73	141.832,46
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	101.613,40	104.000,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	46.286,38
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.898,38	10.286,10
<b>12. Ergebnis vor Steuern</b>	<b>6.957.516,39</b>	<b>-560.166,80</b>
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-19.831,49	51.095,21
<b>14. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>6.937.684,90</b>	<b>-509.071,59</b>
<b>15. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>6.937.684,90</b>	<b>-509.071,59</b>
16. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-3.388.557,05	0,00
17. Ertrag aus der Kapitalherabsetzung	0,00	1.097.600,00
18. Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	1.097.600,00
19. Aufwand aus der Verminderung des Nennwerts und der Zusammenlegung von eigenen Aktien	0,00	24.361,60
<b>20. Bilanzgewinn / Bilanzverlust</b>	<b>3.549.127,85</b>	<b>-533.433,19</b>

## **Anhang zum Halbjahresabschluss der Heidelberger Beteiligungsholding AG für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2021**

### **Geschäftstätigkeit der Gesellschaft**

Die Heidelberger Beteiligungsholding AG ist eine börsennotierte Holdinggesellschaft mit Fokus auf Investments in börsennotierte Wertpapiere. Ziel ist es, einen langfristigen Vermögensaufbau und eine angemessene Kapitalverzinsung für die Aktionäre zu erwirtschaften. Die Erträge werden überwiegend durch Wertsteigerungen und Ausschüttungen in Form von Zinsen und Dividenden bei den Investments erzielt. Periodenvergleiche haben aus der für das Wertpapiergeschäft typischen Diskontinuität wenig Aussagekraft, da das Ergebnis im besonderen Maße von Wertpapierverkäufen und Kursschwankungen beeinflusst wird.

### **Grundlagen des Jahresabschlusses**

Die Heidelberger Beteiligungsholding AG veröffentlicht ihren Zwischenabschluss zum 30. Juni 2021 in Übereinstimmung mit den handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften nationalen Rechts (HGB). Darüber hinaus kommen ergänzende Vorschriften des deutschen Aktienrechts zur Anwendung.

Für das Vorjahr werden, in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften, entsprechende Vergleichswerte angegeben.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Der Zwischenabschluss ist in Euro aufgestellt. Bei der Summierung gerundeter Beträge und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen Rundungsdifferenzen auftreten.

### **Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Gegenüber den zum 31. Dezember 2020 im Jahresabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ergeben sich keine Unterschiede.

### **Ungewöhnliche Sachverhalte**

Es haben sich keine wesentlichen Sachverhalte ereignet, die Vermögenswerte, Schulden, Eigenkapital, Periodenergebnis oder Cashflows beeinflussen und die auf Grund ihrer Art, ihres Ausmaßes oder ihrer Häufigkeit für das Geschäft der Heidelberger Beteiligungsholding AG ungewöhnlich sind.

### **Änderungen von Schätzungen**

Wesentliche Änderungen zu den Schätzungen aus dem vorherigen Jahresabschluss haben sich nicht ergeben.

### **Angaben zu den Organen der Gesellschaft**

Im Vorstand und Aufsichtsrat haben sich im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2021 keine Veränderungen ergeben.

### **Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen**

Es besteht ein Konzernumlagevertrag mit der Deutsche Balaton AG. Dieser wurde zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen.

**Versicherung der gesetzlichen Vertreter der Heidelberger Beteiligungsholding AG zum 30. Juni 2021**

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Heidelberg, im August 2021

Der Vorstand

Heidelberger Beteiligungsholding AG  
Ziegelhäuser Landstraße 1  
69120 Heidelberg  
Tel.+49 (0)6221 64924-30  
Fax+49 (0)6221 64924-24

[info@heidelberger-beteiligungsholding.de](mailto:info@heidelberger-beteiligungsholding.de)  
<http://www.heidelberger-beteiligungsholding.de>

Sitz der Gesellschaft: Heidelberg  
Amtsgericht Mannheim HRB 338007